

Merle Brettling

Strafzwecke in Strafrechtslehre und Öffentlichkeit

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1999 Diplom.de
ISBN: 9783832452391

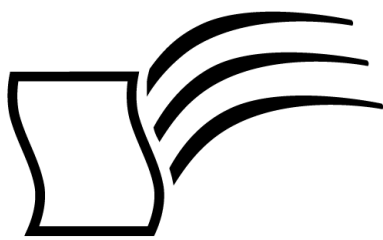
Merle Brettling

Strafzwecke in Strafrechtslehre und Öffentlichkeit

Merle Brettling

Strafzwecke in Strafrechtslehre und Öffentlichkeit

Diplomarbeit
an der Ev. Fachhochschule für Sozialpädagogik des Rauhen Hauses
Fachbereich Sozialpädagogik
Dezember 1999 Abgabe



Diplom.de

Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____

Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____

agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

ID 5239

Brettling, Merle: Strafzwecke in Strafrechtslehre und Öffentlichkeit / Merle Brettling - Hamburg:
Diplomica GmbH, 2002

Zugl.: Hamburg, Fachhochschule, Diplom, 1999

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH
<http://www.diplom.de>, Hamburg 2002
Printed in Germany

Gliederung

Einleitung	S. 1
Teil 1: Ideelle und faktische Strafzwecke im Strafrecht	S. 2
A. Das allgemeine Strafrecht (StGB)	S. 2
1. Die Schutzfunktion: Legitimation des Strafrechtes	S. 3
2. Der Strafzweck: Was ist der Sinn der Strafe?	S. 6
3. Das Schuldprinzip: Was ist Schuld?	S. 10
3.1 Der freie Wille als Voraussetzung der Schuld	S. 13
4. Die Strafbemessung: Zum Verhältnis von Tat und Strafe	S. 15
B. Das Jugendstrafrecht (JGG)	S. 19
1. Das Jugendstrafrecht als Sonderabteilung des allgemeinen Strafrechtes	S. 19
2. Jugend als besondere Lebensphase	S. 21
3. Jugendstrafrechtliche Schuld und der Erziehungsgedanke	S. 23
4. Zum Verhältnis von Strafe und Erziehung	S. 26
Teil 2: Strafzwecke im Verständnis der Öffentlichkeit	S. 30
1. Hintergründiges zur Diskussion: Die Werbewirksamkeit Innerer Sicherheit	S. 30
2. Zur Sorge um die Jugend: „Strafe muß sein“	S. 35
3. Die moralische Schneide des Richtschwertes	S. 40
4. Die öffentliche Diskussion: Ordnung	S. 44
Schlußwort	S. 47
Literaturverzeichnis	S. 50